

Capacity Development für IWRM in Transformationsländern

-vom Konzept zur Implementierung-

Marco Leidel¹, Steffen Niemann²

¹ Technische Universität Dresden, Fachrichtung Wasserwesen, Institut für Hydrologie und Meteorologie, Professur für Meteorologie

² Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Department Aquatische Ökosystemanalyse und Management (ASAM)

2. Statuskolloquium
15/04/11

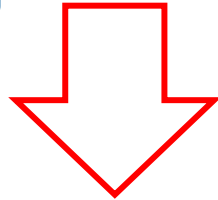
Gliederung

- Warum brauchen wir Capacity Development im Wasserressourcenmanagement?
- Capacity Development in der Internationalen Wasserforschungsallianz Sachsen (IWAS)
- Capacity Development für IWRM in Transformationsländern
 - Ukraine
 - Mongolei
- Schlussfolgerungen und Perspektiven

Warum brauchen wir Capacity Development im Wasserressourcenmanagement?

- Wasser ein entscheidender Faktor für nachhaltige Entwicklung und für die Erreichung der MDGs
- Weltweite Implementierung von IWRM immer noch unbefriedigend (UN-Water 2008)

- Technische Lösungen nicht ausreichend
- „Good water governance“ fehlt
- Regionale Anpassung



- Gesellschaften brauchen Kompetenzen um IWRM Prozess zu starten
 - Stärkung der individuellen, organisatorischen und gesellschaftlichen Kompetenzen
- ➔ **Capacity Development** als Schlüssel für die Implementierung von IWRM

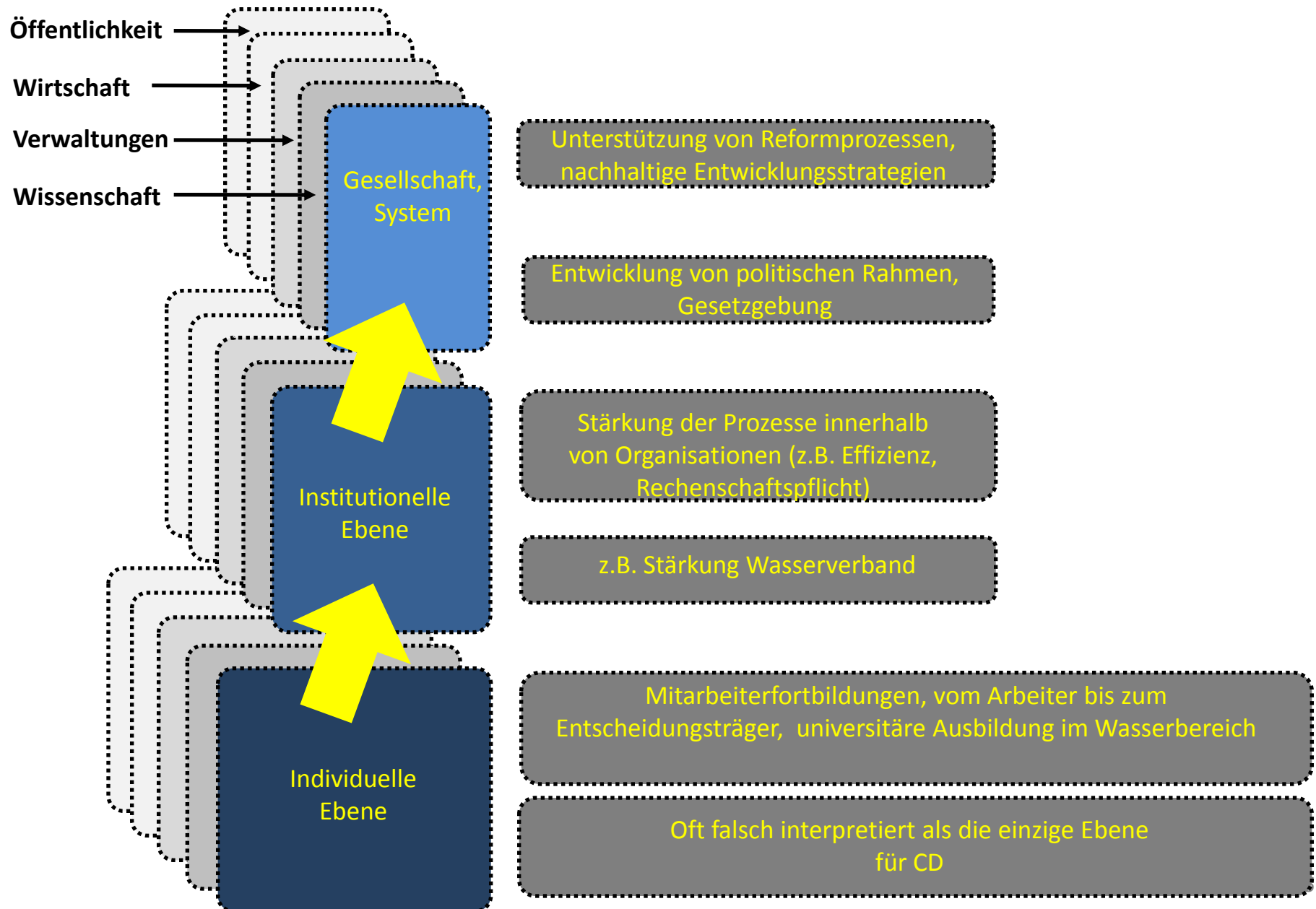
Capacity Development (CD) in IWAS

- CD Leitlinien
 - Auf der Grundlage von UNDP Ansatz
 - Adäquate und regional angepasste Konzepte zu Wissenstransfer und CD
 - Implementierung von CD-Maßnahmen gemäß der CD Strategie
-
- Starke Verzahnung von IWRM und CD Prozess

Forschung & Implementierung + Capacity Development

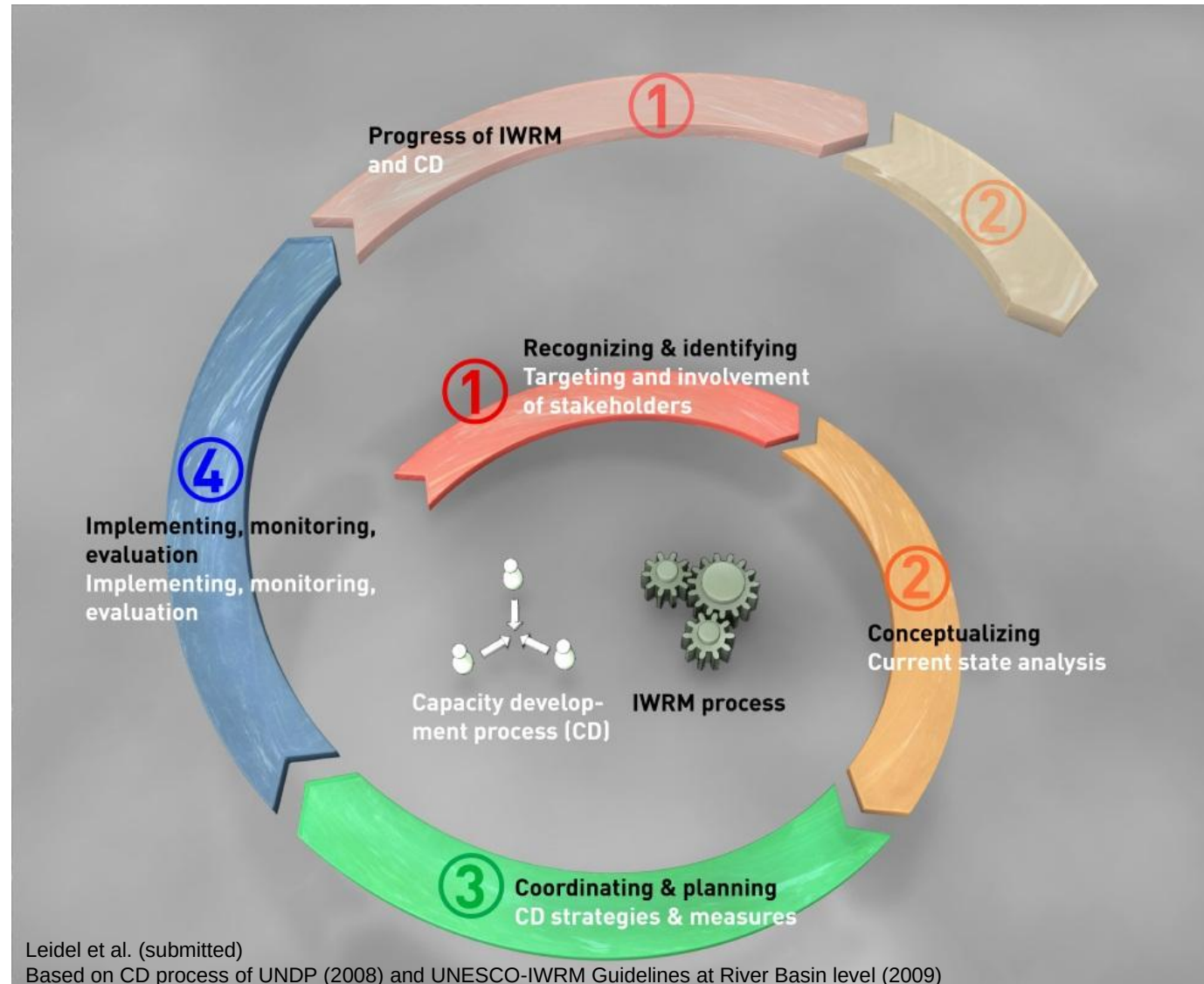
- Operatives IWRM
- Nachhaltigkeit

Mehrebenenansatz in IWAS

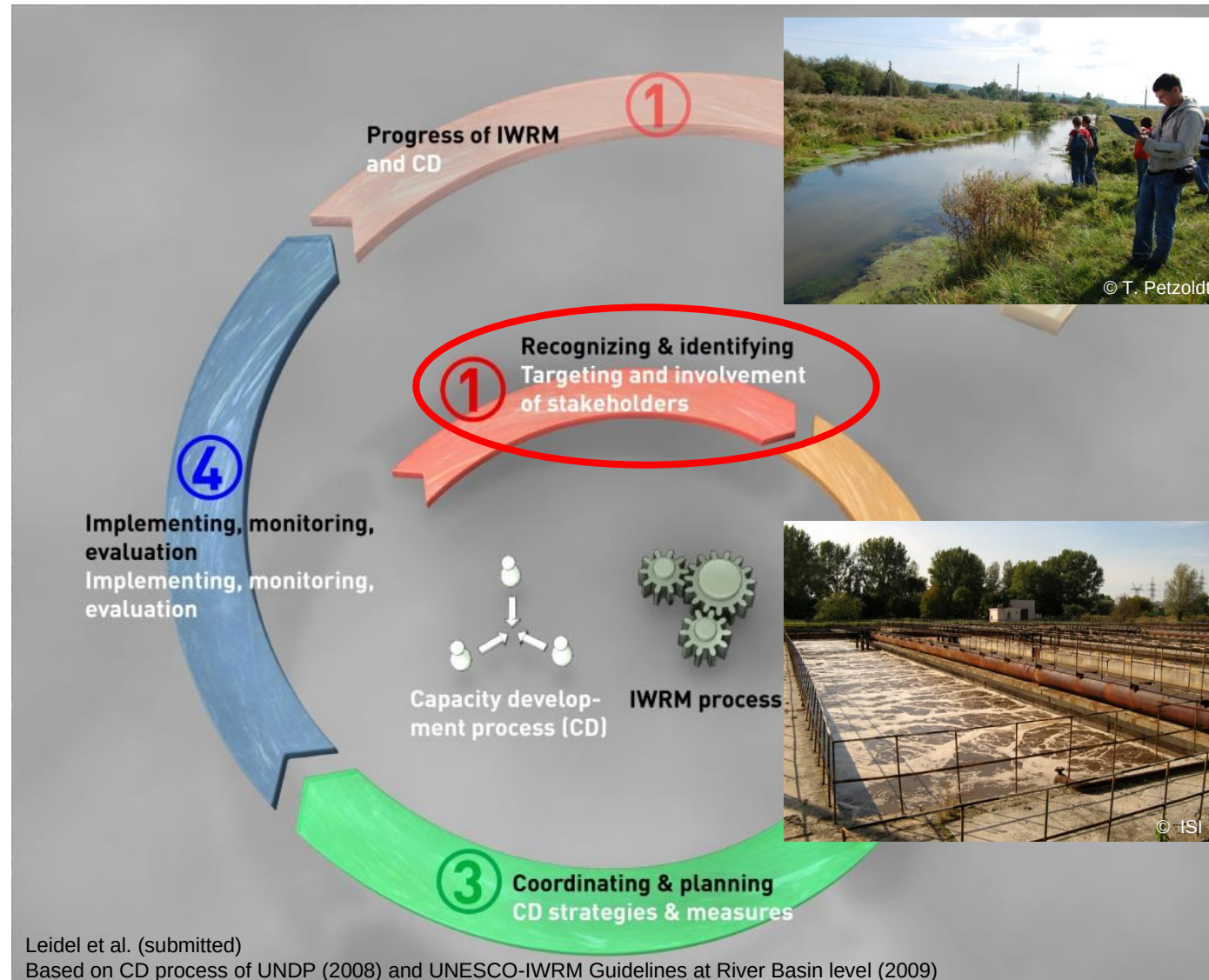


Harmonisierter IWRM-CD-Ansatz

- CD als integraler Bestandteil aller IWRM Phasen zur Unterstützung der Implementierung
- Harmonisierung des IWRM-Prozesses mit dem CD-Prozess

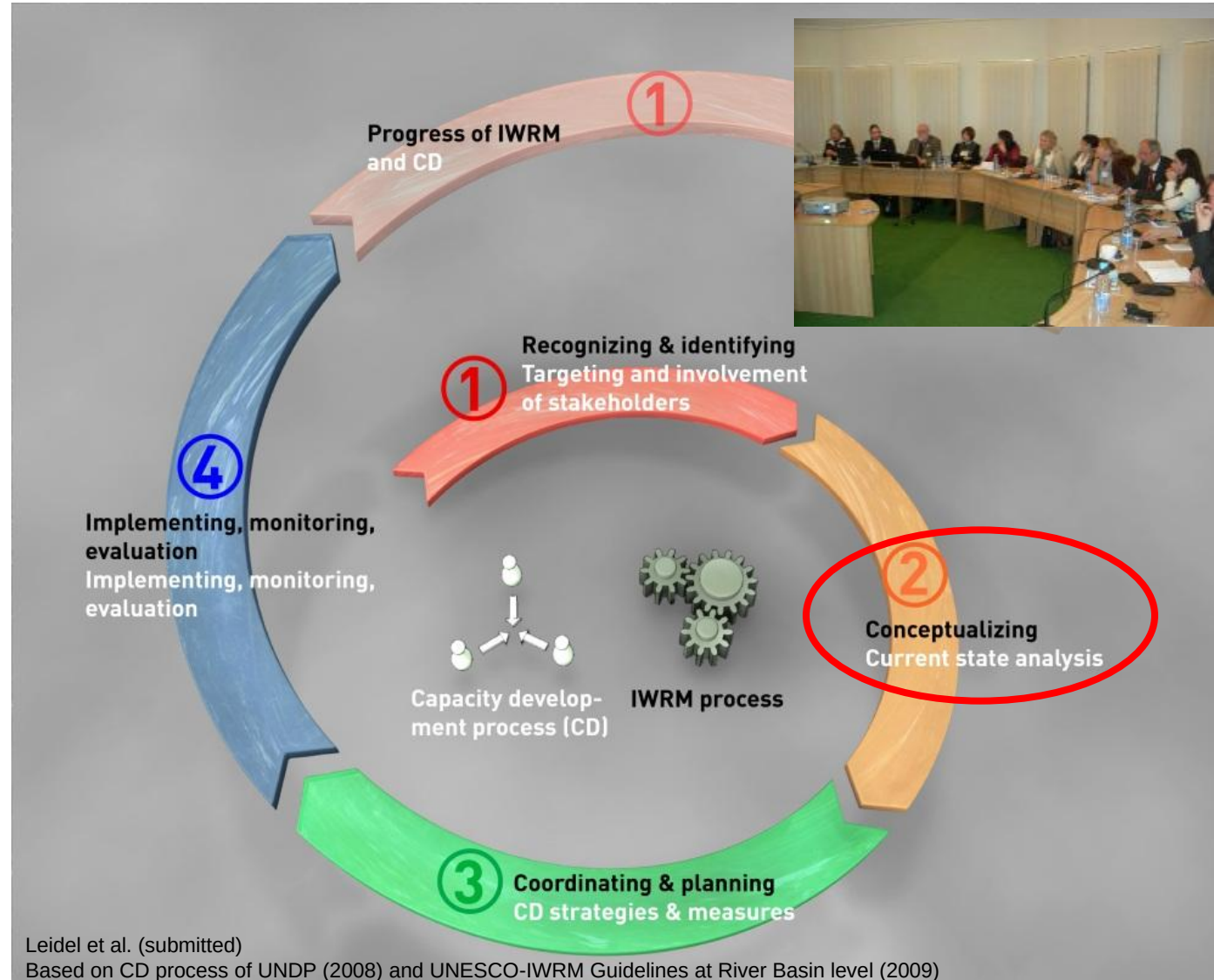


- **Systemanalyse**
 - Naturwissenschaftliche und technische Analyse
 - Akteursanalyse
 - Institutionenanalyse
- **Identifizierung der relevanten Akteure**
- **Zielsetzung**



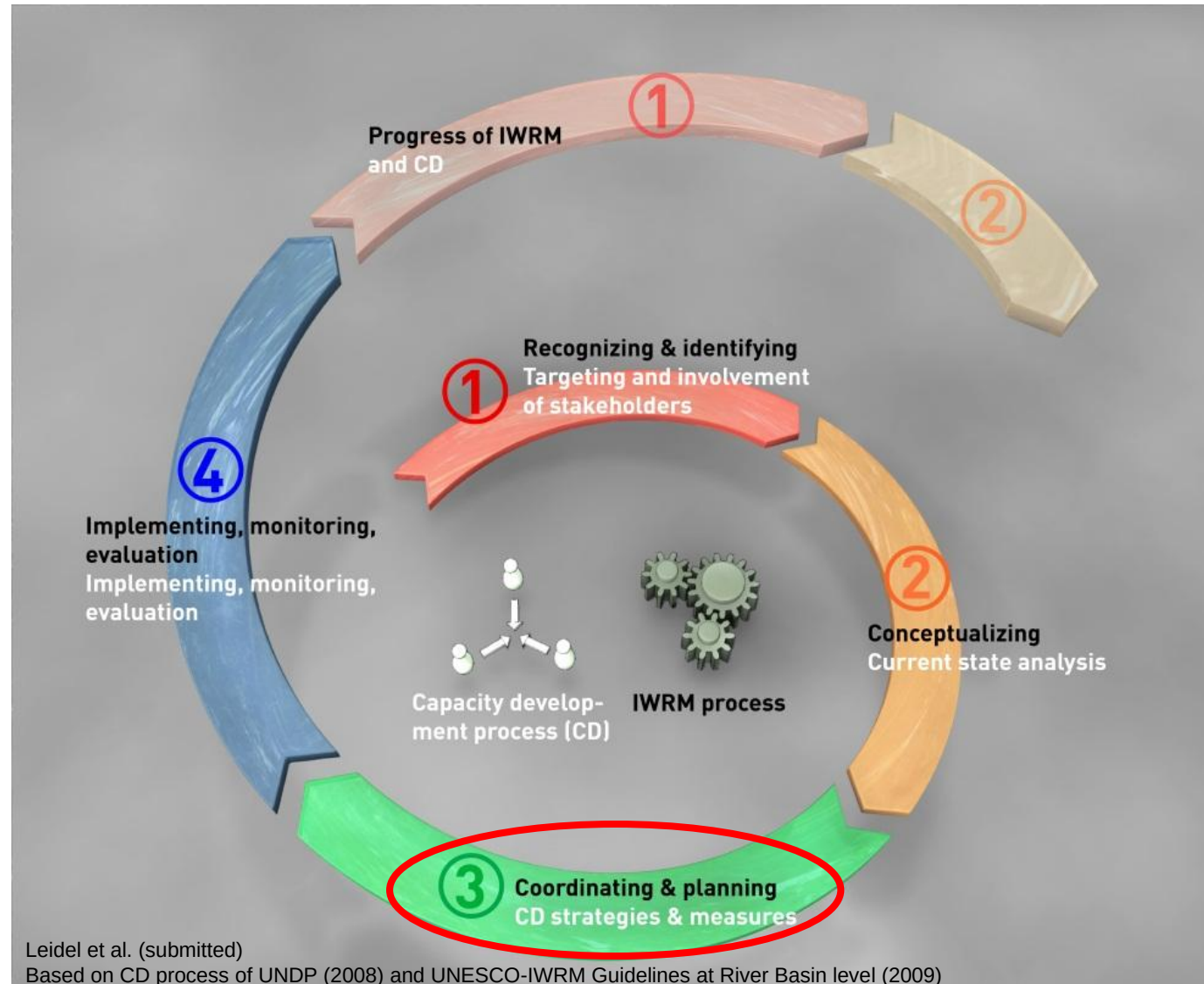
➤ Capacity assessment

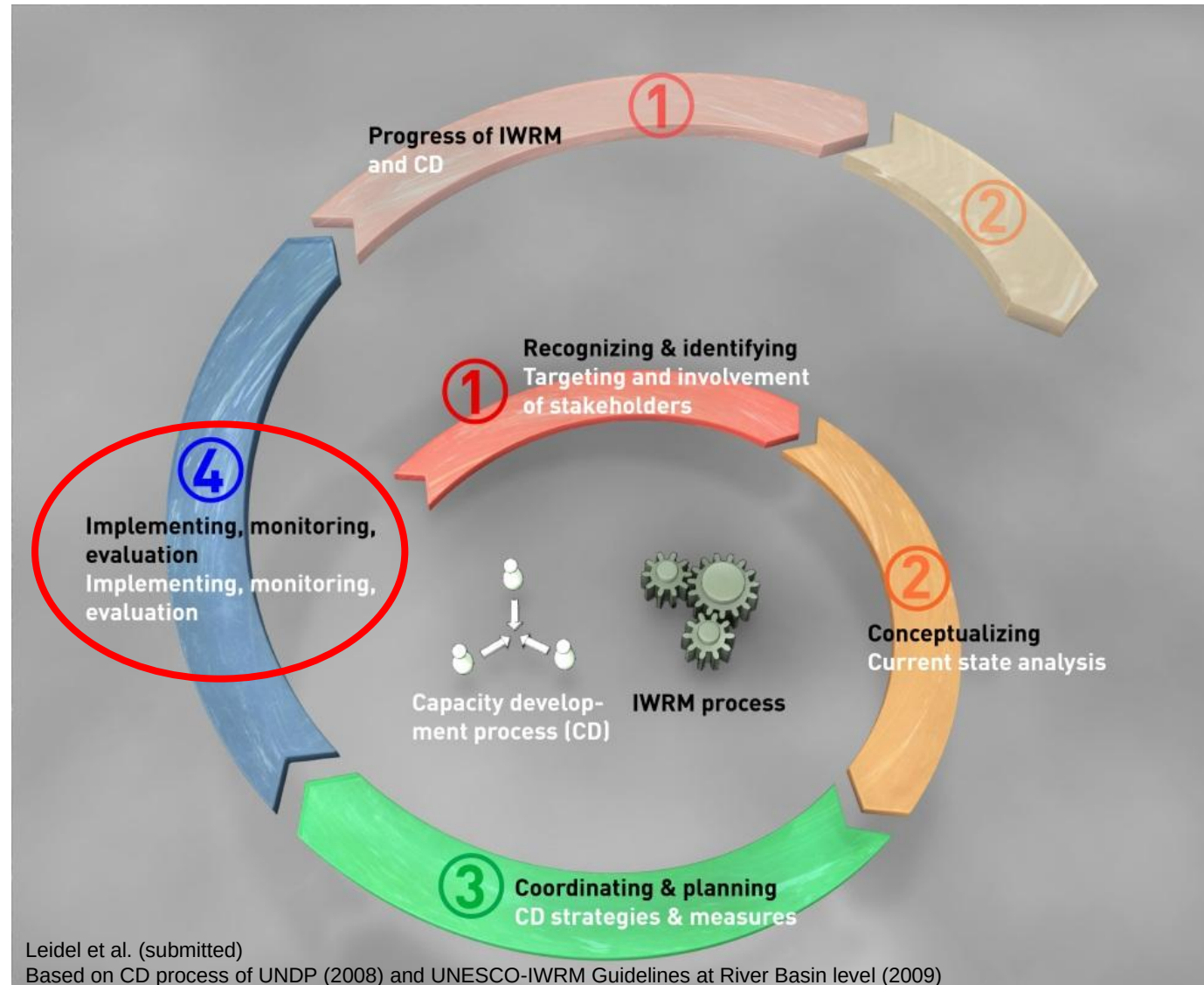
- Verwaltung
- Wissenschaft
- Wirtschaft



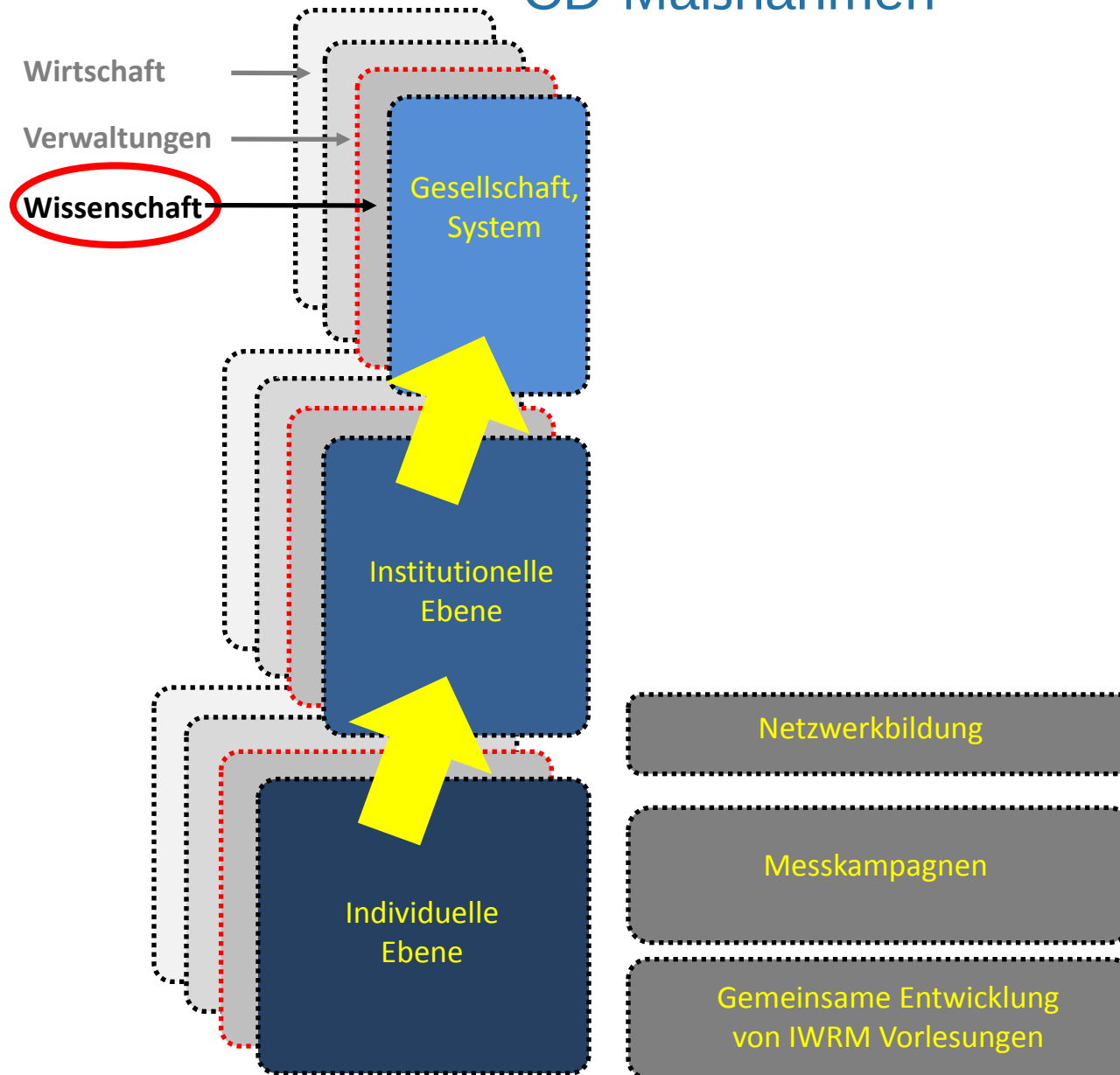
➤ Planung und Entwicklung von Strategien und Maßnahmen

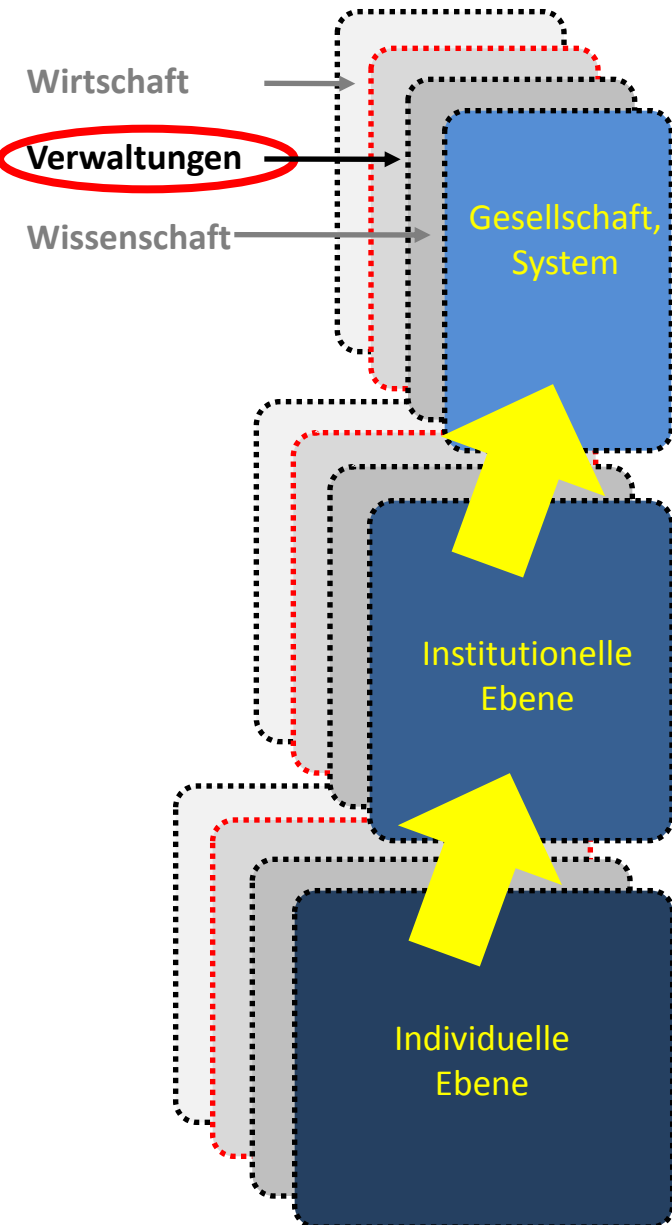
- Verwaltung
- Wissenschaft
- Wirtschaft





Implementierung von CD-Maßnahmen





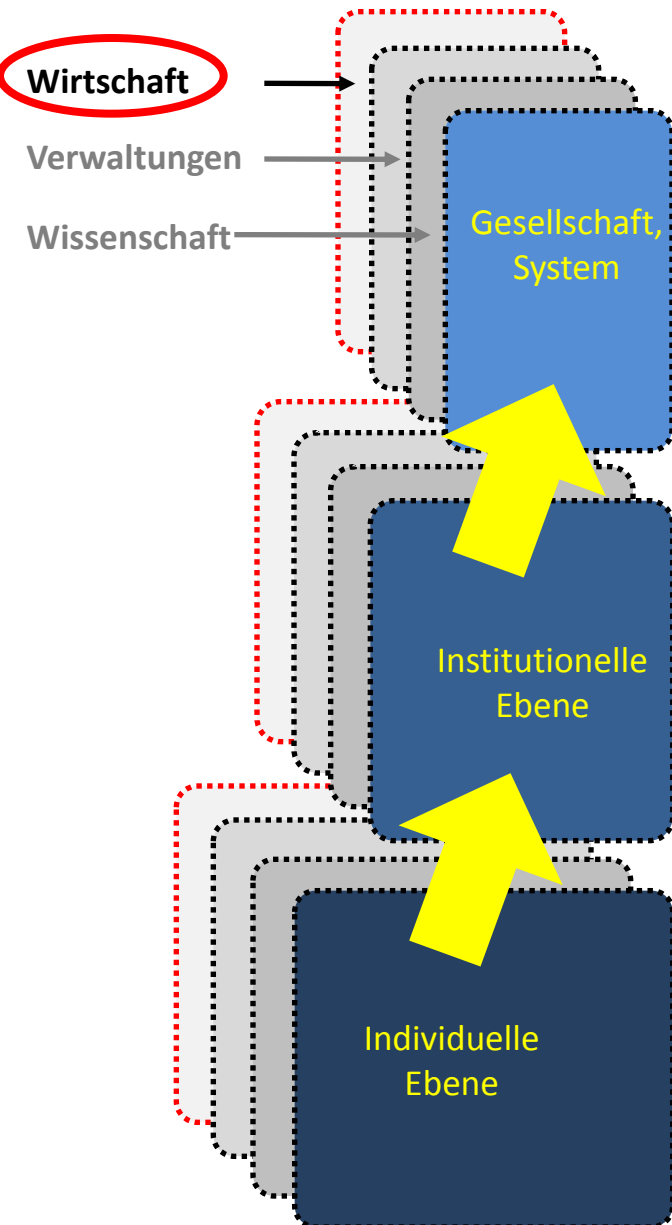
Stärkung des
Flußgebietsmanagements

Zusammenarbeit mit deutschen
Behörden initiieren

Messkampagnen

Workshops zur Verbesserung der
Zusammenarbeit zwischen den Behörden





Stärkung des ukrainischen Netzwerkes der
Wasser- und Abwasserunternehmen
(Ukrvodokanalekologia)

→ Absichtserklärung mit German Water
Partnership

Konferenzen (z.B. Energieeffizienz in
der Wasserwirtschaft)

Workshops zu Wasserbehandlung,
Standardsetzung, Tarife, Kundenbeziehung

Messprogramm auf 11 Kläranlagen

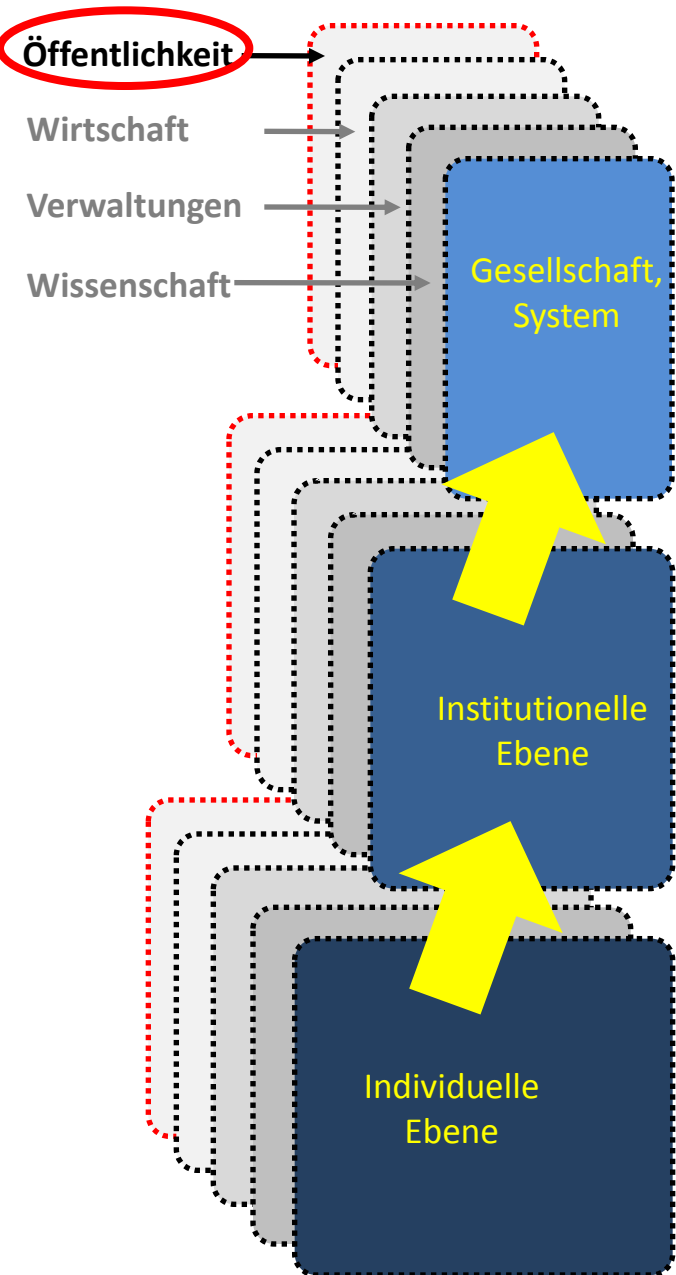


**German Water
Partnership**

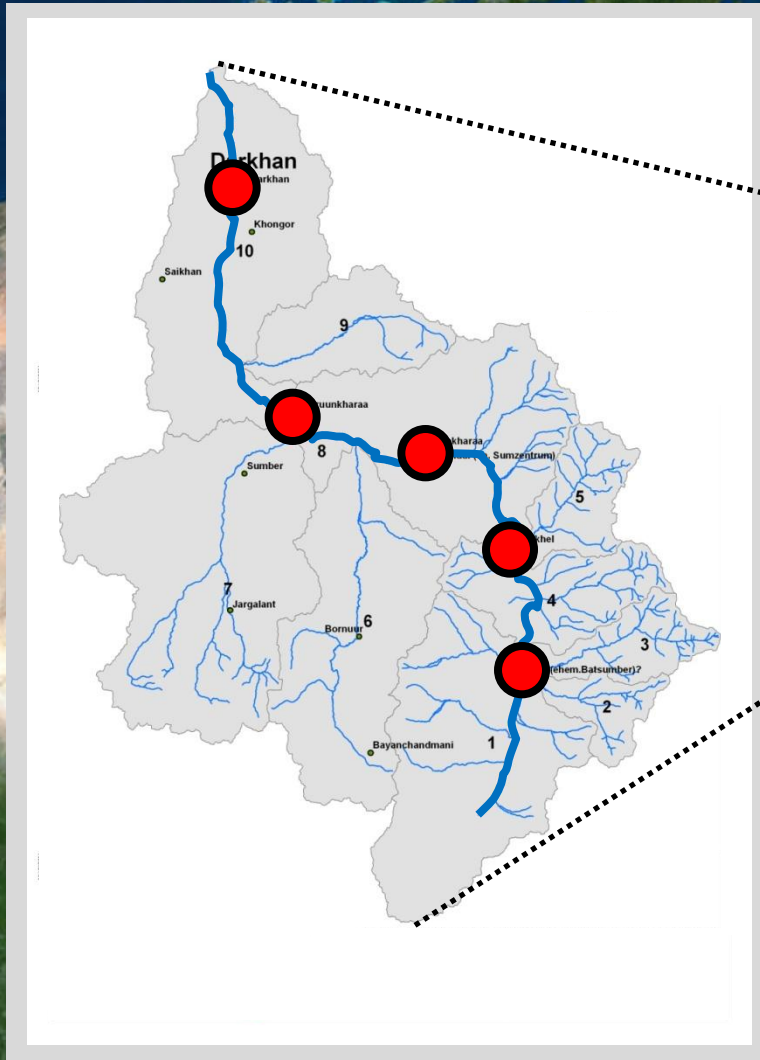
Solutions you can trust.



Capacity Development für IWRM in Transformationsländern: Mongolei

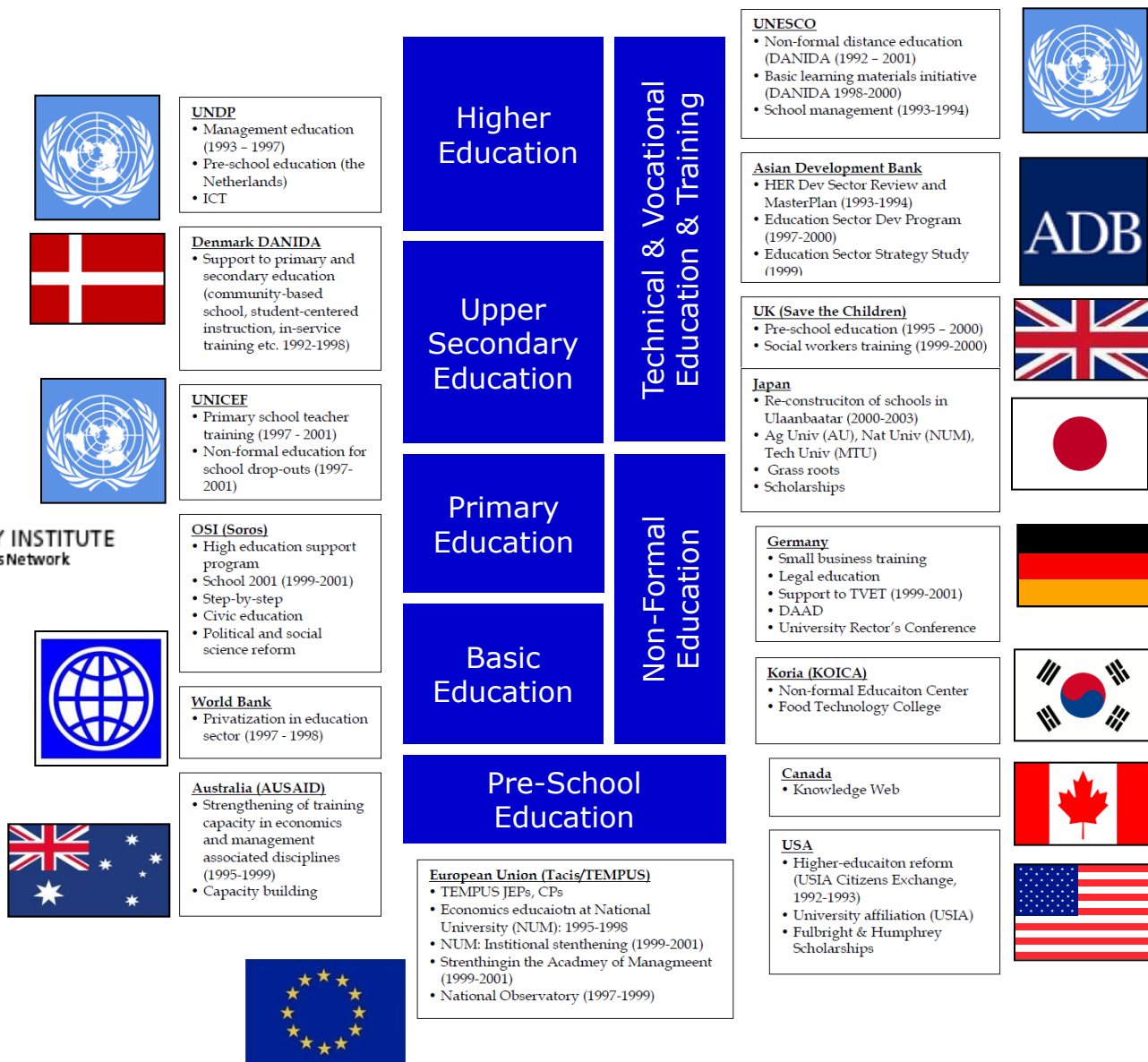


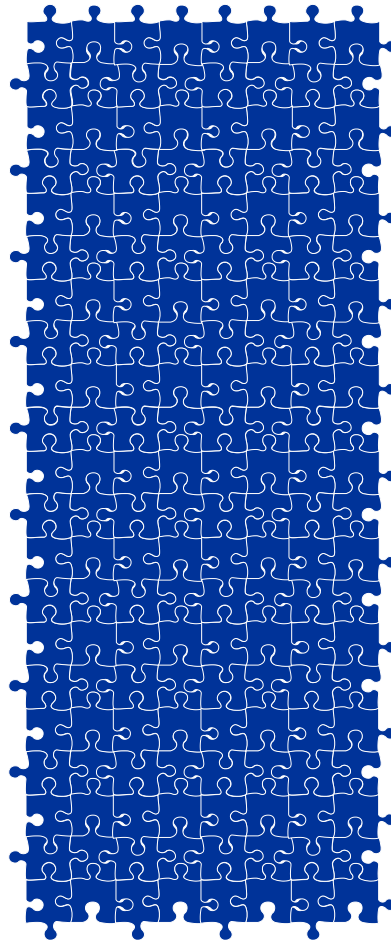
Capacity Development für IWRM in Transformationsländern: Mongolei

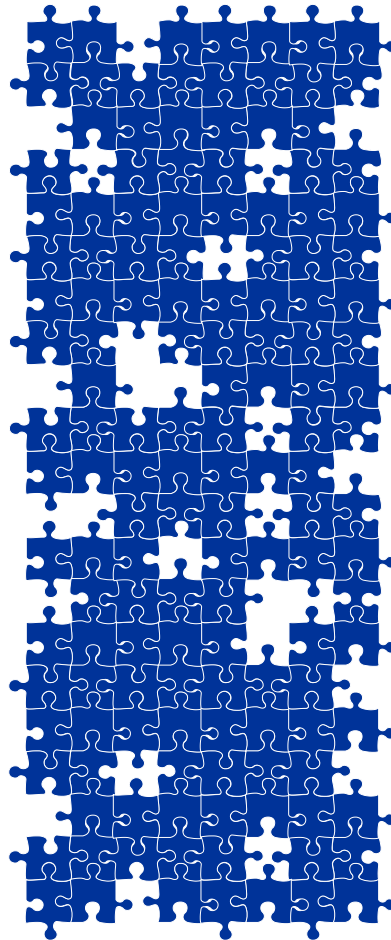


Akteure im mongolischen Bildungssektor (2001)

 **OPEN SOCIETY INSTITUTE**
& Soros Foundations Network

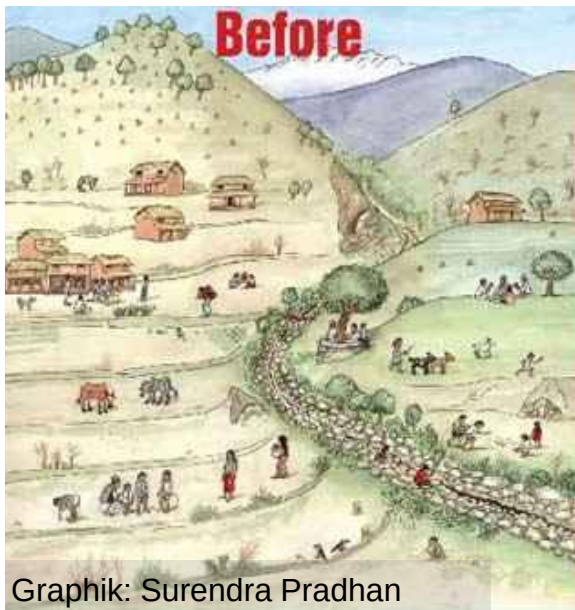




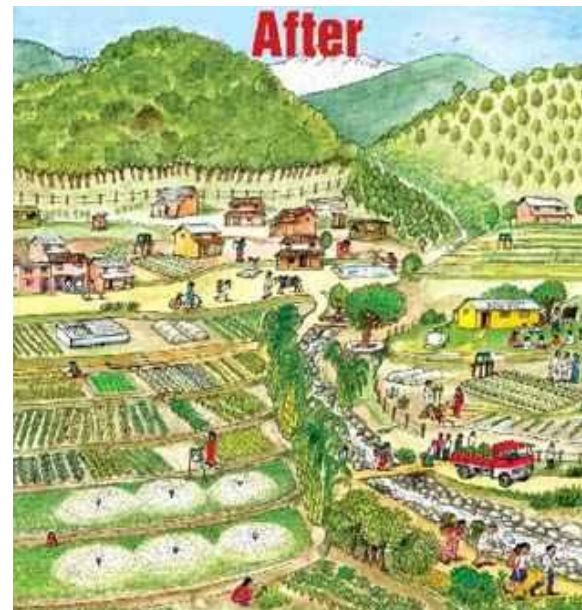


Schlussfolgerungen und Perspektiven

- Harmonisierter IWRM und CD Prozess
- Anpassung: möglichst passgenaue Einbettung in Strukturen vor Ort
 - Profunde Situationsanalyse inklusive capacity assessment für operatives IWRM
- Für Implementierung von IWRM *good governance* nötig
 - CD-Maßnahmen zur Stärkung des Wassermanagements ,der „Governance“ und der sozialen Kompetenzen → Transformationsländern
- Maßnahmen für alle Ebenen und Akteure
- Stärkung der wissenschaftlichen Ausbildung
- Schulen/Kinder als in besonderer Weise adressierte Zielgruppe
- Entwicklung von (in-) formellen Netzwerken
- Wirkungsmonitoring und Evaluierung von CD-Maßnahmen



Graphik: Surendra Pradhan



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dank dem BMBF für die finanzielle Unterstützung!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SPITZENFORSCHUNG & INNOVATION
IN DEN NEUEN LÄNDERN